

Feik, Rudolf

Staatsbürgerschaft als Mittel oder als Folge der Integration einer nichtösterreichischen Person?

Zugleich eine Besprechung der Staatsbürgerschaftsgesetz-Kommentare von Brugger - Unterweger und Matzka – Bezdeka

In: Journal für Rechtspolitik 2003, S. 96

„Der Erwerb der Staatsbürgerschaft ist weder der Abschluss einer gelungenen Eingliederung des Migranten in das Gesellschaftsleben noch kann er Integrationsmaßnahmen der Gesellschaft ersetzen. Er kann aber ganz wesentlich zur tatsächlichen Integration beitragen, weil er die Integrationsfähigkeit erhöht.“

Inhaltsübersicht:

- I. Einleitung
- II. Mensch - Untertan - (Staats-)Bürger
- III. Wer ist "das Volk"?
- IV. Abstammungsgemeinschaft
- V. Kulturgemeinschaft
- VI. Schicksalsgemeinschaft
- VII. Staatsvolk iSd Allgemeinen Staatslehre
- VIII. Aktivbürgerschaft
- IX. ... aus und in die Schicksalsgemeinschaft
- X. Nationalstaatsidee und "wichtige" Ausländer
- XI. Staatsämter für Ex-Ausländern?
- XII. Treuepflicht
- XIII. Politik als Ausgrenzer und Integrierer
- XIV. Staatsbürgerschaftsrecht als Schutzmechanismus
- XV. So genannte Integrationspakete
- XVI. Speziell: Staatsbürgerschaftsrechtliche Integrationspakete
- XVII. Schließlich: die beiden Kommentare